

Gemeindezeitung

Ausgabe Nr.: 6 - September 2006

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Weißbach
 Unterweißbach 36, 5093 Weißbach

gemeinde@weissbach.at, www.weissbach.at



★ INFORMATION DES BÜRGERMEISTERS ★

aus dem INHALT:

- ✓ Vorwort Bürgermeister,
- ✓ Sperrmüll-, Alteisensammelaktion am 6. Oktober 2006,
- ✓ Information geplanter Naturpark Weißbach,
- ✓ Baulandsicherungsmodell – Bereich Eitzingergründe,
- ✓ Wasserzähler-Info,
- ✓ Information des Familienpasses des Land Salzburg,
- ✓ Scheckkartenführerschein,
- ✓ Bioabfälle richtig sammeln,
- ✓ Information zur Nationalratswahl am 1. Oktober 2006,
- ✓ Information Sirenenprobe,
- ✓ Die Kameradschaft Weißbach informiert,
- ✓ Erntedankfest am Sonntag, den 24. September 2006,
- ✓ Information Eltern / Kindturnen;

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Weißbach
 Unterweißbach 36, 5093 Weißbach
gemeinde@weissbach.at, www.weissbach.at

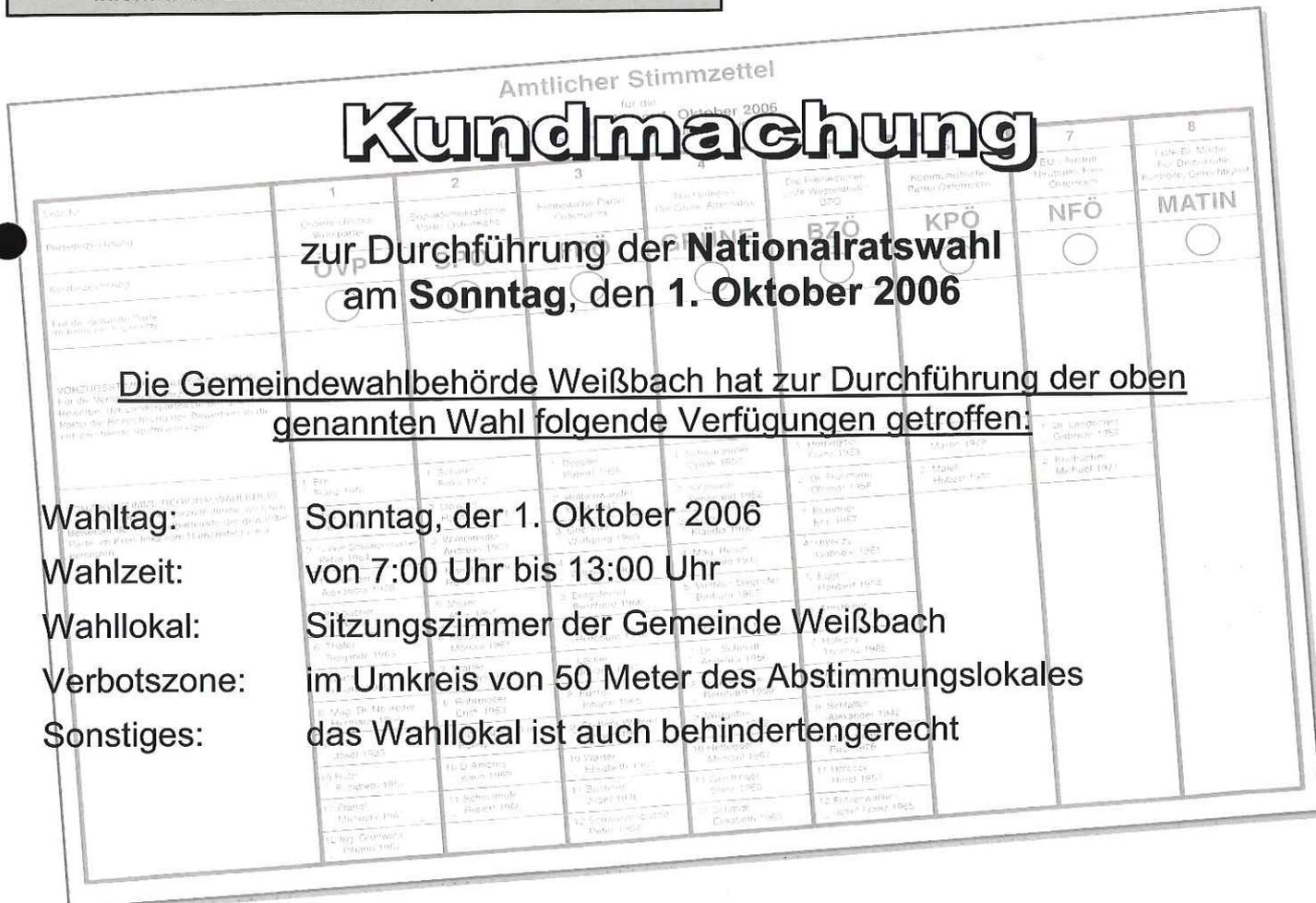


Kundmachung

zur Durchführung der Nationalratswahl
 am Sonntag, den 1. Oktober 2006

Die Gemeindevahlbehörde Weißbach hat zur Durchführung der oben genannten Wahl folgende Verfügungen getroffen:

- Wahltag:** Sonntag, der 1. Oktober 2006
Wahlzeit: von 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Wahllokal: Sitzungszimmer der Gemeinde Weißbach
Verbotzone: im Umkreis von 50 Meter des Abstimmungslokales
Sonstiges: das Wahllokal ist auch behindertengerecht





Liebe Weißbacherinnen,
Liebe Weißbacher!

Große Betroffenheit herrscht im Ort über den tragischen Todesfall von Franz Schider. Das „Warum“ und „Wieso“ werden wir nie begreifen können. Dieses Unglück hat aber auch wieder gezeigt wie ein kleiner Ort bei so einem Schicksalsschlag zusammensteht. Die vielen Helfer, die spontan bereit waren bei der Suchaktion mitzumachen, aber auch die große Trauergemeinde die ihm die letzte Ehre erwies, zeigt wie beliebt und engagiert Franz Schider war. Wir werden ihn stets in seinem unverwechselbaren Wesen in Erinnerung behalten.

Am Sonntag, den 1. Oktober wird der Nationalrat neu gewählt. Gerade diese Wahlentscheidung ist eine der wichtigsten, geht es doch um die Entscheidung wer in den nächsten vier Jahren die Geschicke unserer Republik leitet. Für uns Gemeinden ist eine stabile Regierung von großer Bedeutung. Ich rufe alle Gemeindebürger auf von ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen. Besonders die Jungwähler, die bei dieser Wahl das erste Mal zur Stimmabgabe berechtigt sind. Wahlberechtigt sind alle die bis zum 1. Oktober ihren 18. Geburtstag feiern. Denn nur wer zur Wahl geht und somit seinen Willen bekundet kann auch mitreden.

Zum Teil herrscht großer Unmut über die Sperre des Radweges aufgrund eines Felssturzes beim Gramlerbauer. Bei diesem Felssturz, der Gott sei Dank keine Verletzten forderte, blieb sehr viel loses Gestein unterhalb der Abbruchstelle liegen, das jederzeit herunterstürzen könnte. Der Landesgeologe Mag. Gerald Valentin, welcher einen Lokalausweis durchführte, ordnet in seinem Bericht den Bau eines Erdwalls an dieser Stelle an. Erst danach darf der Radweg wieder freigegeben werden. Mit dem

Überholverbot und der 80er Beschränkung in diesem Bereich der Bundesstraße wurde versucht die Radfahrer bestmöglich zu schützen.

Viel wird im Ort nun schon über ein neues Feuerwehrfahrzeug diskutiert. Noch ist aber weder der genaue Fahrzeugtyp noch die Größe bekannt. Da aber unser jetziges Auto bald 20 Jahre alt wird und eine Feuerwehr wie Weißbach ein Tanklöschfahrzeug als Grundausrüstung braucht, werden wir in den nächsten 2 bis 3 Jahren versuchen eine Lösung herbeizuführen, die den Ansprüchen unserer Feuerwehr genügt aber auch für die Gemeinde leistbar ist.

Unsere Naturparkbetreuerin Frau Mag. Christine Klenovec tritt mit 2. Oktober ihren Dienst an. Sie wird die Vorbereitungsarbeiten für unseren Naturpark Weißbach vorantreiben, da dieser sicher eine der größten Zukunftschancen für unseren Ort bedeutet. Auch wird sie in Zukunft für die Tourismusinformation und Bewerbung vor Ort verantwortlich sein. Ich bitte euch sie bei ihrer Arbeit bestmöglich zu unterstützen.

Im heurigen Jahr feiern wir 60 Jahre selbstständige Gemeinde Weißbach. Sicherlich ein wenig im Schatten der 100 Jahr Feier unserer Musikkapelle. Wir wollen dieses Jubiläum aber auch nicht ganz spurlos vorübergehen lassen. So werden wir am 5. November (Kameradschaftssonntag) ein kleinen Festakt begehen, zu dem alle Vereine und natürlich alle Bewohner von Weißbach eingeladen sind. Dies nur als Vorinformation, eine genaue Einladung erfolgt zur gegebenen Zeit.

Euer Bürgermeister

Josef Michael Hohenwarter

Email:
Tel.

buerglermeister@weissbach.at
0664 455 54 41

*spruch des
monats*

Anerkennung geht in der Regel
nur so weit, als sie dazu dient, dem
Anerkennenden selbst Relief zu geben.

(John Ruskin)

Sammelaktion

Am **Freitag, den 6. Oktober 2006**

findet eine Abfall-Sammel-Aktion statt, bei der

-SONDERMÜLL- (Farbe, Lacke, Altöle, Haushaltsreiniger, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, usw.)

-SPERRMÜLL-

-ALTEISEN-

-ELEKTROALTGERÄTE-

-ALTSPEISEFETT-

in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden können.

Die **Sondermüllsammlung** wird in der Zeit von **12.00 Uhr bis 14.00 Uhr** an der Abfallsammelstelle der Zeugstätte stattfinden. Wie in den letzten Jahren sollen Problemstoffe auch nur in der dafür vorgesehenen Zeit angeliefert und abgegeben werden.

Für **Sperrmüll und Alteisen** steht von **7.00 bis 17.00 Uhr** ein Container ebenfalls an der Sammelstelle. Sperrmüll und Alteisen müssen in die dafür vorgesehenen Container eingeworfen werden. Im Sperrmüll dürfen sich keine sonstigen Abfälle befinden, die ohnehin getrennt gesammelt werden. Die Sammlung ist ausschließlich für den Haushalt vorgesehen und beschränkt sich bei der Abgabe auf die haushaltsübliche Menge von **1,5 m³** pro Haushalt. Diese Menge kann kostenlos abgegeben werden.

Das **Altspeisefett** wird in der Zeit von **12.00 bis 14.00 Uhr** an der Sammelstelle der Zeugstätte angenommen. Während dem Jahr kann das Altspeisefett jeden **1. Freitag** eines **geraden Monats** (Februar, April, Juni, usw.) in der Zeit von 8.00 – bis 12.00 an der Sammelstelle abgegeben werden.

Ein kurzer Auszug der Preisliste der ZEMKA:

Bezeichnung	Preis Brutto
PKW-Reifen je Stk.	€ 1,70 (inkl. 20 % MWSt)
LKW-Reifen je Stk.	€ 10,00 (inkl. 20 % MWSt)
Pro Felge zusätzlich	€ 3,00 (inkl. 20 % MWSt)
Sperriger Abfall, pro 1000 kg	€ 151,80 (inkl. 10 % MWSt)

**Die Abgabe von Elektroaltgeräten
für alle privaten Haushalte ist kostenlos!**

Altkleidersammlung

Eine alljährliche Altkleidersammlung wird nicht mehr durchgeführt.

Durch den von der Firma A.S.A in den letzten Jahren bereitgestellten blauen Container, können das ganze Jahr Altkleider am Müllsammelplatz kostenlos abgegeben werden.

Wir möchten jedoch in Erinnerung rufen, dass sämtliche Altkleider gereinigt und in Säcken verpackt werden müssen!

Auch Säcke vom „Roten Kreuz“ dürfen verwendet werden.

Erhältlich beim
Gemeindeamt!



Einladung zur Naturparkexkursion am 29. & 30. September 2006 nach Altmühltal - Bayern

Wir wollen uns bei einer Reise ins benachbarte Bayern die Möglichkeiten zur Wertschöpfung in einem Naturpark zeigen lassen.

Für den **29. und 30. September 2006** laden wir daher herzlich zu einer Zwei-Tages-Exkursion in den Naturpark **Altmühltal** (in der Nähe von Ingolstadt / Nürnberg) ein.

Abfahrt ist am **Freitag, den 29. September um 7:30 Uhr vor dem Gemeindeamt** Weißbach. Rückkehr am 30. September um ca. 20:00 Uhr.

Während der Busfahrt wird ein **Reisekostenbeitrag von € 25,00** pro Person (Kinder bis 14 frei) für die Busfahrt und die Unterkunft eingehoben.

Wegen der notwendigen Reservierung eines Quartiers bitten wir um verlässliche Anmeldung bis spätestens **25. September 2006** beim Gemeindeamt.

Hier könnt ihr auch weitere Details zur Reise erfahren.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme!

Naturparkbetreuer/in

Nach der Ausschreibung einer Stelle als Naturparkbetreuer/in sind 25 Bewerbungen bei der Gemeinde Weißbach eingegangen.

Die 9 Besten wurden zu persönlichen Gesprächen – einem Hearing- eingeladen.

Da die Erstgereichte – eine Tirolerin, die zurzeit in einem Naturpark in der Steiermark arbeitet – nach einiger Überlegung doch absagte, bekam Frau Mag. Christine Klenovec als zweitgereichte die Stelle. Sie ist fachlich sehr gut qualifiziert, hat ein offenes Wesen und so werden auch eventuelle sprachliche Barrieren überwunden werden können.

Zur Person:

Mag. Christine Klenovec ist 1972 in Wien geboren und studierte in Wien zuerst Veterinärmedizin wechselte dann zur Biologie. Das Studium mit Schwerpunkt Ökologie und Wildtierökologie schloss sie 2002 mit Auszeichnung ab.



Anschließend absolvierte sie Aufbaustudien über Wildtiermanagement und Schutzgebietsmanagement.

Mag. Klenovec bringt Erfahrungen im Projektmanagement, in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit und hat bereits Exkursionen und Führungen in Schutzgebieten organisiert und geleitet.

Sie wird gemeinsam mit dem Naturparkverein und allen interessierten Weißbacher/innen die Marke „Naturpark Weißbach“ entwickeln.



Das heißt bereits geplante Projekte umsetzen und neue entwickeln. Aber auch zum Beispiel die Bauern unterstützen um

die bestmögliche Ausschöpfung möglicher Förderungen zu erreichen.

Einige Hauptaufgaben werden sein den Naturpark und besonders die Naturparkprodukte zu vermarkten, die Besucher zu informieren, Führungen und Aktionstage für Besucher und Besuchergruppen (Schulen) zu organisieren.

Erntedankfest

am Sonntag, den
24. September 2006

Im Namen der Gemeindevertretung, aber auch persönlich sind die Musikkapelle und alle Vereine dazu sehr herzlich eingeladen. Die Einladung ergeht auch an unseren Herrn Pfarrer, die Lehrpersonen und die Kindergärtnerin mit ihren Kindern sowie an die gesamte Bevölkerung.

Der Altentag, der schon in den letzten Jahren nicht mehr mit dem Erntedankfest gefeiert wurde, wird an einem anderen Tag stattfinden. Die Einladung dazu ergeht an alle Senioren gesondert.

Programm:

9:15 Uhr Zusammenkunft der Gemeindevertretung, der Musikkapelle und aller Vereine vor dem Gemeindeamt Weißbach zum gemeinsamen Kirchgang.

9:30 Uhr Dankgottesdienst mit anschließender Erntedankprozession in gewohnter Form. Anschließend Abmarsch zum Gasthof Seisenbergklamm zu einem gemütlichen Beisammensein, welches von unserer Musikkapelle festlich umrahmt wird.

Bebauung der Eitzingergründe



Da Baugrund in unserer Gemeinde sehr rar ist, sind wir dankbar dass die Familie Eitzinger bereit ist uns zwei Grundstücke zu verkaufen. Der Ankauf und die Aufschließung (Strasse, Kanal, Wasser...) soll über die Salzburger Baulandsicherungsges.m.bH (Land-Invest) durchgeführt werden.

Unser Ortsarchitekt DDI Christoph Herzog aus Saalfelden hat versucht diesen Grund bestmöglich zu nützen. Auf den nächsten Seiten ist der erste Entwurf abgebildet. Das so genannte „Haus in der Gruppe“ wird derzeit am besten gefördert und verbraucht auch am wenigsten Grund. Hat also zwei Vorteile, dass man vergleichsweise wenig Grund kaufen muss und dazu noch die bestmögliche Förderung bekommt.

Interessenten mögen sich bitte beim Gemeindeamt melden, damit gemeinsam mit dem Ortsarchitekten ein Termin vereinbart werden kann.

Die vorliegenden Entwürfe dienen nur als Diskussionsgrundlage, wie die Häuser dann ausschauen und welche Leistungen jeder selber erbringt wird mit dem jeweiligen Bauwerber einzeln festgelegt.

Wasserzähler – Info

Für die alljährliche **Abrechnung der Wasser- und Kanalgebühren** hat sich die Gemeinde Weißbach wie schon in den Vorjahren entschlossen, die Wasserzähler durch die Bevölkerung ablesen zu lassen.



In den nächsten Wochen erhalten Sie vom Gemeindeamt die Ableskarten, mit der Bitte, diese termingerecht im Gemeindeamt abzugeben.

Sollte jemand Probleme bei der Ablesung haben, kann selbstverständlich weiterhin unser Gemeindearbeiter Peter vorbeikommen.

Weiters besteht heuer erstmals die Möglichkeit den Wasserzählerstand über Internet an uns zu senden.

Geht bitte dazu auf www.weissbach.at -> Gemeinde -> Bürgerservice.

Hier steht der Link:

Mitteilung:

Zählerstand für die Wasser-, und Kanalandbrechnung!

Bitte die angeführten Daten „genau“ eintragen und dann das Formular nach Kontrolle an uns mit dem Button „Abschicken“ senden.

Bei eventuellen Unklarheiten wenden Sie sich an das Gemeindeamt. Zudem ersuchen wir euch, darauf zu achten bzw. uns mitzuteilen, wenn im Vergleich zum Vorjahr ein ungewöhnlich hoher Wasserverbrauch festgestellt wird.

Familienpass 2006



Die neue Familienpassbroschüre 2006 ist ab sofort im Gemeindeamt erhältlich, sie bietet einen Überblick über die Salzburger-Familienpass-Partner und über all jene Einrichtungen, die allgemeine Familientarife anbieten.

Wie bekommen Sie den Salzburger Familienpass?

Die Ausstellung erfolgt kostenlos im Gemeindeamt. Der Familienpass ist **nach Ausstellung 3 Jahre gültig!**

Scheckkartenführerschein

Seit 1. März werden in Österreich nur noch Scheckkartenführerscheine ausgestellt, ein Umtausch ist möglich, jedoch nicht verpflichtend. Seit 1. Juli 1996 sind österreichische Führerscheine EU-Führerscheine, die auch bei Wohnsitzwechsel innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) nicht mehr umgeschrieben werden müssen.

Die Merkmale des Scheckkartenführerscheines...

Auf der Vorderseite:

- ✓ Guillochendruck, Iriseinfärbung
- ✓ „Führerschein“ in allen EU-Sprachen
- ✓ Unterscheidungszeichen des EU-Mitgliedsstaates
- ✓ Sicherheitsmerkmal: Hologramm
- ✓ Sicherheitsmerkmal: 3fach Kippbild
- ✓ Persönliche Daten, Unterschrift, Lichtbild

Auf der Rückseite:

- ✓ Führerscheinklassen
- ✓ Erteilungsdatum der Lenkerberechtigung
- ✓ Ablaufdatum der Lenkerberechtigung
- ✓ Beschränkungen
- ✓ Sicherheitsmerkmal: Farbwechsel
- ✓ Beschränkungen und Bemerkungen

Foto und Unterschrift

Es gelten die gleichen Merkmale wie beim Reisepass. Hier die wichtigsten:

- Gesicht muss zentriert, scharf abgebildet, kontrastreich und klar sein
- Fotogröße: 35 x 45 mm
- Hintergrund muss einfarbig sein
- Kopfbedeckungen sind verboten, Ausnahme: religiöse Gründe
- Unterschrift ist deutlich mit einem schwarzen Stift zu zeichnen

Wenn man den Papier-Führerschein in einen Scheckkarten-Führerschein umtauschen will, muss man bei der Führerscheinbehörde des Wohnortes (im Pinzgau BH Zell am See) einen neuen Führerschein beantragen, die Kosten von € 45,- werden direkt bei der Behörde oder mit Zahlschein bezahlt.

Dann gibt es 2 Möglichkeiten:

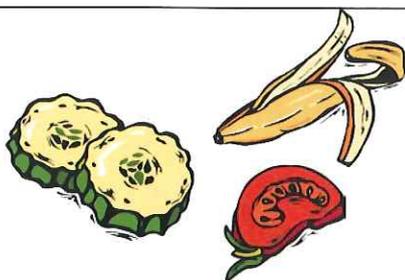
1. Der alte Führerschein wird bei der Behörde abgegeben und ein vorläufiger Führerschein ausgestellt (gilt 4 Wochen), der Scheckkartenführerschein wird per Post innerhalb von 5 – 10 Tagen zugestellt.

2. Der alte Führerschein wird direkt bei Abholung des neuen bei der Behörde abgegeben.

Nähere Infos:

www.scheckkartenfuehrerschein.at oder BH Zell am See, Tel. Nr. 06542/760-0
e-Mail: bh-zell@salzburg.gv.at

Bioabfall hat immer Saison



Vor gut 10 Jahren wurde die getrennte Sammlung von kompostierbaren Abfällen verpflichtend eingeführt. Die Biotonne war „geboren“ für alle, die nicht selbst kompostieren können oder wollen.

Heute ist es für jeden Haushalt selbstverständlich, Küchenabfälle, Reste von der Speis Zubereitung und kompostierbare Gartenabfälle getrennt zu sammeln. Wie zahlreiche Umfragen bestätigen, ist Ihnen bewusst, dass dieser kleine zusätzliche Aufwand wichtig ist. Sie wissen, dass die gesammelten Abfälle aus der Biotonne fachgerecht kompostiert werden und tragen so aktiv zur Erhaltung eines gesunden Lebensraums bei.



Um das Bewusstsein dafür weiter zu stärken und auch immer wieder aufkommende Unsicherheiten zu klären, haben wir Salzburger Abfallberaterinnen und Abfallberater und das Land Salzburg für heuer eine Schwerpunktkampagne zum Thema Bioabfall gestartet. Dabei werden wir je nach Jahreszeit auf die Bedürfnisse der Eigenkompostierer sowie der Biotonnenbenützer eingehen und Sie mit Tipps und Rezepten versorgen.

Das Infoblatt **„Bioabfälle richtig sammeln“** ist auf der vorletzten Seite abgebildet und ist auch auf unserer Homepage unter www.weissbach.at – Gemeinde – Aktuelles abrufbar!



Information zur Nationalratswahl am Sonntag, den 1. Oktober 2006

(Informationen zur Wahl findet ihr auf der Titelseite)

Wahlberechtigt...

sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

In welcher Gemeinde der Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis eingetragen ist, hängt vom Stichtag (01.08.2006) der Meldung mit Hauptwohnsitz ab.

Achtung Jungwähler:

Wahlberechtigt sind alle Gemeindebürger die bis zum Wahltag das **18. Lebensjahr** vollendet haben. d.h. – Geburtsdatum spätestens am **1. Oktober 1988**;

Achtung Wahlkartenwähler:

Anspruch auf die Ausstellung einer Wahlkarte haben jene Wähler, die sich am Wahltag nicht in Weißbach aufhalten sowie Wähler denen der Besuch des Wahllokales am Wahltag infolge Bettlägerigkeit unmöglich ist. (Stimmabgabe vor der besonderen Wahlbehörde).

Der letzte Termin für die Ausstellung einer Wahlkarte ist

Donnerstag, 28. September 2006, 12:00 Uhr beim Gemeindeamt.



Sirenenprobe

Am **Samstag, den 7. Oktober** findet in der Zeit von **12.00 Uhr bis 13.00 Uhr** ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm statt, der nach dem Signal, Sirenenprobe in drei Zivilschutzsignale „**Warnung**“, „**Alarm**“ und „**Entwarnung**“ ausgestrahlt werden. Der Grund dieser Aktion ist die Erprobung der technischen Einrichtung des Warn – und Alarmsystems.

Der Ablauf ist wie folgt geplant:

1. **12.00 Uhr** *Sirenenprobe*
(15 Sekunden Dauerton)
2. **12.15 Uhr** *Warnung*
(3 Minuten Dauerton)
3. **12.30 Uhr** *Alarm*
(1 Minute auf- und abschwellender Heulton)
4. **12.45 Uhr** *Entwarnung*
(1 Minute Dauerton)

Informationen über diese Aktion erfolgen über den ORF, Landesstudio Salzburg. Zuerst wird in den Landesnachrichten und dann zwischen den jeweiligen Signalen über die mögliche Art der Gefahr und die dazu nötigen Verhaltensregeln berichtet.

Weitere Informationen findet ihr auf der Rückseite des Rundschreibens!

Die Kameradschaft informiert:

Am **Sonntag, den 8. Oktober 2006** findet die **20. internationale Friedenswallfahrt** in Maria Plain statt.

08.00 Uhr Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt vor dem Gemeindeamt.

09.30 Uhr Abmarsch von der Plain Linde zur Wallfahrtskirche Maria Plain.



10.00 Uhr Die Heilige Messe vor der Basilika zelebriert Mag. Peter Paul Kahr mit musikalischer Umrahmung durch die Militärmusikkapelle Salzburg.

Neu: Über 100 Bücher für
Leseanfänger und Volksschüler.

Bücher mit alter Rechtschreibung wurden durch neue ersetzt. Es gibt also noch immer die Klassiker von Anton Kästner wie „**Pünktchen und Anton**“, „**Das fliegende Klassenzimmer**“, „**Emil und die Detektive**“, „**Das doppelte Lottchen**“ usw. Drei Bände von **Pippi Langstrumpf** sind ebenso dabei wie die „**Geschichten von Franz**“.

Neu ist die Serie von den **Olchis** und die Serie des **kleinen Drachen**.

Wieder ein historischer Roman: „**Das Erbe des Salzhändlers**“ von **Roland Mueller**. Ein fesselnder Roman über Liebe und Treue, über Macht und Gewalt – und über das „weiße“ Gold“ des Mittelalters: das Salz.

Für jene, die Erlebnisberichte mögen: „**Ich bin dann mal weg**“ **Meine Reise auf dem Jakobsweg** von **Hape Kerkeling**. Hape Kerkeling, Deutschlands vielseitiger Entertainer, lief zu Fuß zum Grab des heiligen Jakob – fast 800 Kilometer durch Spanien bis nach Santiago de Compostela – und erlebte die reinigende Kraft der Pilgerreise. Ein außergewöhnliches Buch voller Witz, Weisheit und Wärme, ein ehrlicher Bericht über die Suche nach Gitt und sich selbst und den unschätzbaren Wert des Wanderns.

Eltern / Kindturnen

Wir starten wieder!!

Am **Dienstag den 26. September**
von **14.30 bis 16.00 Uhr**



Herzlich eingeladen sind alle Kinder von 0 bis **ca. 4** Jahren mit ihren Muttis gemeinsam zu turnen, zu toben und neues auszuprobieren.

Wenn die fleißigen Turner der letzten Jahre, die jetzt schon etwas größer sind, auch noch immer gerne kommen sind sie natürlich herzlich willkommen!

Nur sollte auf die Kleinen Rücksicht genommen werden.

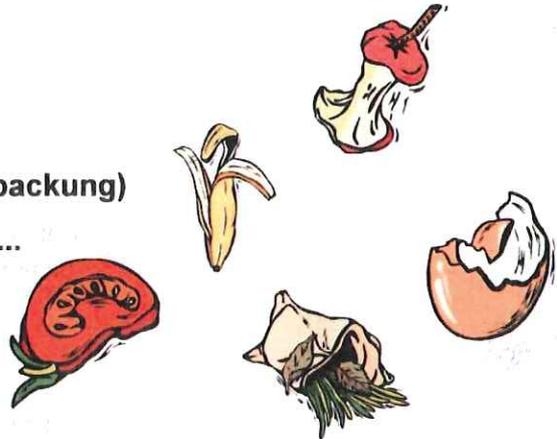
Ich freue mich auf Euch *Astrid*



Bioabfälle richtig sammeln

WAS geben Sie in die Biotonne ?

- Gemüse- und Obstreste
- Gartenabfälle
- Speisereste
- Verdorbene Nahrungsmittel (ohne Verpackung)
- Schalen von Bananen, Zitrusfrüchten, ...
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Eierschalen
- Schnittblumen
- Verschmutztes Papier (Servietten, Küchenrollen, ...)



Sammeltipps für die KÜCHE

- Gefäß mit Deckel oder Säckchen aus Papier verwenden
- Behälter regelmäßig entleeren und säubern
- In den Behälter Papier einlegen – das erleichtert die Reinigung
- Bitte Bioabfall NICHT im Plastiksackerl entsorgen
- Speisereste in Papier einwickeln (Zeitungspapier, ...)



Pflege der BIOTONNE

- Die Biotonne an einem schattigen Platz aufstellen, bei Bedarf auswaschen
- Die Biotonne immer verschlossen halten
- Die Verwendung von Einstecksäcken aus Papier verhindert das Ankleben des Inhalts



Bitte **NICHT** in die Biotonne :

- | | | |
|------------------|----------------|-----------------|
| ■ Restabfall | ■ Verpackungen | ■ Problemstoffe |
| ■ Plastiksackerl | ■ Altstoffe | ■ Kohleasche |



Noch Fragen ? Die Umwelt- und Abfallberatung in Ihrem Gemeindeamt berät Sie gerne!





Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Land Salzburg
Für unser Land!

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 7. Oktober 2006, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit derzeit 8.055 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird jeden ersten Samstag im Oktober ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten
gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute
auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute
gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 7. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr

Land Salzburg: 0662-8042-5454

Zivilschutzverband: 0662-83999-0

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!
<http://www.salzburg.gv.at/sicherheit-neu.htm>

zum Abtrennen!